

BRUTTO- UND NETTOINVESTITIONEN VON EINZELHANDELSGÄRTNEREIEN

Die Nettoinvestitionen von Unternehmen in der Einzelhandels-Branche waren zu Beginn negativ und stiegen bis zum Jahr 2022 stark an:

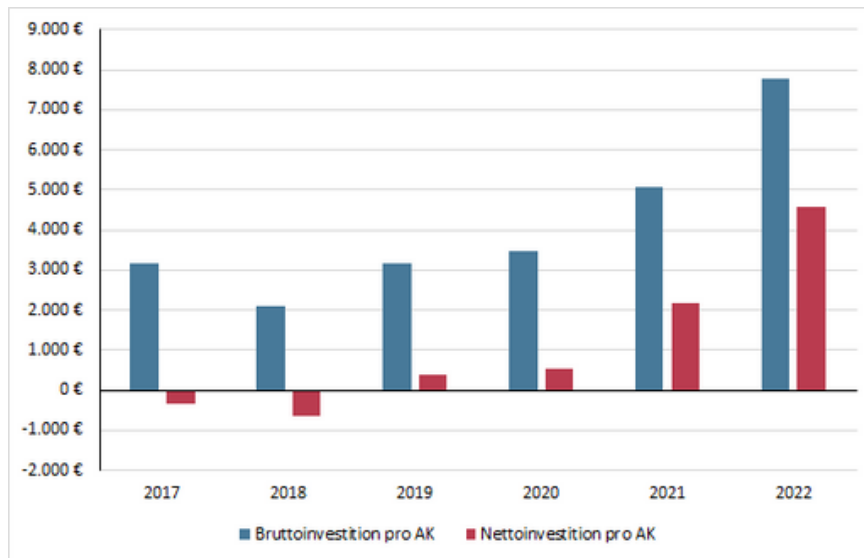


Abbildung 1: Mittelwert der Brutto- und Nettoinvestitionen von Einzelhandelsgärtnereien im Zeitraum 2017 bis 2022 (ZBG Kennzahlenvergleich)

Die Investitionstätigkeit gilt als Indikator, ob die Unternehmer einer Branche Erfolgchancen für die Zukunft sehen. Geringe Investitionen deuten darauf hin, dass die Geldanlage im eigenen Unternehmen als nicht lohnend eingeschätzt wird oder nicht ausreichend finanzielle Mittel vorhanden sind. Bei der Nettoinvestition sind die Abgänge im Anlagevermögen als auch die Abschreibungsbeträge berücksichtigt, sodass sie die Veränderung des Anlagevermögens innerhalb eines Jahres darstellt. Negative Nettoinvestitionen verdeutlichen, dass ein Betrieb von seiner Substanz lebt.

In obenstehender Grafik sind die Investitionsbeträge auf die Anzahl der Arbeitskräfte eines Unternehmens bezogen, um die Vergleichbarkeit zwischen Betrieben sicherzustellen. Der hier dargestellte Mittelwert setzt sich aus den Jahresabschlüssen von Betrieben in der Einzelhandelsgärtnerei zusammen und kann als Indikator für die Zukunftsaussichten der Branche gewertet werden. Die jährlichen Nettoinvestitionen pro AK lagen in den Jahren 2017 und 2018 im negativen Bereich. Seit 2019 stiegen diese an und erreichten ihren Höhepunkt im Jahr 2022 mit 4.600 Euro. Die Bruttoinvestitionen blieben konstant im positiven Bereich. Im Jahr 2018 wurde der geringste Betrag von 2.100 Euro brutto investiert.

Quelle: ZBG Kennzahlenvergleich (2019-2024)

Betriebsvergleich 4.0

Nehmen auch Sie teil!

Anmeldung:

www.bv-gartenbau.de

Zentrum für
Betriebswirtschaft im
Gartenbau e.V.

Universität Hohenheim
Institut für Landwirtschaftliche
Betriebslehre
Ottilie-Zeller-Weg 6,
70599 Stuttgart



ZBG